

Sonntag, 28. Februar 2016, 19:00 Uhr

ORGELAUSKLANG. Sonntagabend im Kloster

Am Sonntag, dem 28. Februar 2016 findet um 19.00 Uhr das erste Konzert dieses Jahres im Rahmen der Reihe "Orgelausklang im Kloster" statt. Der Konzertorganist Wolfram Syré spielt ein meditatives Programm mit Orgelmusik zur Passionszeit.

Eingeleitet wird der Abend von dem Orgelstück "Absoute" (Buße und Reue) des französischen Romantikers Eugène Gigout. Es illustriert mit dramatischen Klängen die Schrecken der bösen Tat und mit lyrischen und sentimental Melodien Reue und Vergebung. Es folgt eine der berühmtesten Choralbearbeitungen der Orgelmusikgeschichte, die so gut wie nie öffentlich gespielt wird: Johann Adam Reinckens große Choralbearbeitung des Psalmliedes "An Wasserflüssen Babylon saßen wir und weinten". Reincken reflektiert hier mit vielfältigen Klangfarben die Stationen der sogen. Babylonischen Gefangenschaft. Der Schluss dieser Choralbearbeitung stellt die Stimmung eines Sonnenunterganges nach. Insgesamt ein Stück zum Meditieren und Nachdenken, das Johann Sebastian Bach, der eine Abschrift davon besaß, sehr hoch schätzte.

César Franck letzte Komposition sind die "Trois Chorals" für Orgel. Franck, der ein berühmter Organist war, verarbeitet hier drei selbst erfundene Choräle jeweils im romantisch-symphonischen Stil. Der zweite Choral h-Moll ist ein Schwanengesang, der quasi im Himmel endet und der sehr gut in die Passionszeit passt. Im Choral h-Moll ist der Choral zunächst immer nur ansatzweise zu hören; seine vollständige Erscheinungsform wird im Laufe des Stückes zweimal kompositionstechnisch erarbeitet.

Am Schluss steht Johann Sebastian Bachs Choralbearbeitung "O Mensch, bewein' dein Sünde groß", die den Blick auf den Karfreitag richtet.